

Gesund im Handwerksberuf

Der Beirat Handwerk und Kirche diskutierte in Schauenburg

VON HELMUT KRÜMLER

Schauenburg – Seit dem frühen Mittelalter verfügen Handwerk und Kirche über eine traditionelle Verbindung. Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaftssinn aber auch Zukunftsorientiertheit und Nachhaltigkeit prägen die Gemeinschaften, die auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten, wie zum Beispiel bei der Landeskonferenz des Beirates Handwerk und Kirche. Dazu hatte die Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) am vergangenen Samstag in den Steinmetzbetrieb Bollerhey nach Schauenburg-Elgershausen eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein hochaktuelles Thema: Gesundheit und Wohlbefinden für alle im Handwerk tätigen Menschen.

„Physische und seelische Gesundheit im Handwerk ist unseres Erachtens ein hochrelevanter gesellschaftlicher Topos, weil zu viele Menschen bei uns denken, fühlen, meinen und tatsächlich auch erleben, dass Arbeit sie krank macht“, so Martin Schäfer, Landeskirchenamtsreferent für Handwerk, Mittelstand und Kirche. Mit einem rund zwanzigminütigen spirituellen Vortrag führte Beate Hofmann, Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in die



Handwerk und Kirche im Gespräch: (vorne, von links) Elke Beyer (Fliesen Beyer, Vellmar), Bischöfin Dr. Beate Hofmann sowie Gastgeber Jochen Bollerhey; (dahinter, von links) Martin Schäfer (Fachreferent Ev. Kirche), Jürgen Müller (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel), Uwe Loth (Heizung & Bäder Loth, Vellmar) sowie Peter Grohme (Fachreferent Ev. Kirche).

FOTO: HELMUT KRÜMLER

Thematik ein und wies auf die Bedeutung von Ritualen im täglichen Leben hin. „Sechs Tage sollst du arbeiten, am siebten Tag sollst du ruhen, heißt es bereits im Alten Testament. Eine kollektive Pause, die zur Zeit eine politische Dimension bekommt, denke ich an die Diskussionen um die sonntäglichen Ladenöffnungszeiten“, mahnte die Bischöfin. Der Hauptgeschäftsführer der

Handwerkskammer Kassel, Jürgen Müller, rief das Handwerk dazu auf, noch mehr auf die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu achten, insbesondere auch auf die der Betriebsinhaber.

„Wenn die Handwerksunternehmen hier gesundheitsförderliche Antworten finden und Maßnahmen realisieren, ist das ein wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel, bieten sie doch den Men-

schen einen guten Arbeitsplatz, der Sinn, Zufriedenheit und Resilienz schafft.“ Ein Wunsch, der nicht nur für das Handwerk gilt. In der anschließenden Gesprächsrunde war man sich einig, dass es auch der Kirche guttäte, wenn sie thematisch mit in das Thema einsteigt: „Eine interessante Frage in diesem Zusammenhang lautet, inwieweit sind die Arbeitsbedingungen bei uns, in den

Kirchengemeinden gesundheitsfördernd?“, so Martin Schäfer.

Weiter debattierten die Teilnehmer und Gäste der Fachkonferenz – darunter der Landesinnungsoberrmeister Heizung-Sanitär-Klima, Uwe Loth, sowie der Erste Beigeordnete der Gemeinde Schauenburg, Kurt Schweinbraden-Walter, und Pfarrerin Cathrin Szameit – beim Mittagessen.

Florian Schneider übernimmt Fraktionsvorsitz

Schauenburg – Die SPD Schauenburg hat Florian Schneider zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Damit übernimmt der ehemalige Landtagsabgeordnete das Amt von Timo Storch. Dieser trat nicht mehr zur Wahl an, wie die Schauenburger Genossen mitteilen.



Florian Schneider
SPD-Fraktionsvorsitzender

Schneider, bisher Storchs Vize und zugleich Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, bedankte sich für das Vertrauen seiner Fraktion und die Arbeit seines Vorgängers. Er freue sich nun auf die neue Aufgabe.

„Schauenburg ist eine tolle Gemeinde, die die Chance hat, mehr aus sich zu machen. Dabei dürfen wir uns nicht nur auf die größeren Ortsteile konzentrieren, sondern müssen eine ganzheitliche Perspektive einnehmen“, erklärte Schneider. „Bezahlbarer Wohnraum in allen Ortsteilen, die Verbesserung der Mobilität und die Förderung moderner und umweltfreundlicher Verkehrsmittel sind nur einige Themen, die die SPD-Fraktion in den kommenden zwei Jahren weiter in den Fokus rücken wird.“

Dabei werde Digitalisierung eine entscheidende Rolle spielen, um die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in Schauenburg weiter zu verbessern.

Neben Schneider wurden Dagmar Zindel, Christian Rudolph, Kolja Schramm und Timo Storch zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Rainer Fink. Die Schriftführung übernehmen Dagmar Zindel und Dr. Nico Storch im Wechsel mit der Fraktion. rdg

FOTO: RAPHAEL DIGIACOMO

Der Backofen als Mittelpunkt des Dorflebens

Kita Hermann-Schafft hatte zum Sommerfest in Kirchbauna eingeladen

VON CHRISTIAN ABENDROTH

Schauenburg – Einst wurden am Samstagmorgen in Kirchbauna bis zu 40 Öfen zum Brot- und Kuchenbacken angeheizt. Da es keinen Bäcker im Dorf gab und die heimischen Öfen zu klein waren, schlossen sich jeweils vier bis fünf Familien zu Backgemeinschaften zusammen, um den Bedarf der Woche gemeinsam backen zu lassen. Mit dem Aufkommen moderner Elektroöfen in den Häusern verschwanden die Backöfen nach und nach.

Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Baunatal wurde unter Anleitung von Justus Käse im Jahr 2007 ein neuer Ofen am Dorfplatz – neben dem heutigen Kindergarten – gebaut. Er ist seitdem der Mittelpunkt vieler Dorffeste. So auch am vergangenen Sonntag, als die Kindertagesstätte Hermann-Schafft-Haus ihr Sommerfest veranstaltete.

Die Vereinsgemeinschaft Kirchbauna, ein Zusammen-



Die selbst gebackenen Bierfladen fanden reißenden Absatz: Hartmut Werner (von links), Achim Käse, Nicole Diegeler, Reimut Schulzke, Andrea Schulzke, Susanne Kistner, Christian Strube und Martin Degenhardt vor dem Steinofen.

FOTO: CHRISTIAN ABENDROTH

schluss aus acht Vereinen des Dorfes, nahm dies zum Anlass, sich mit einem Backofenfest anzuschließen. „Das

Sommerfest war eine gute Gelegenheit, auch einmal die jungen Menschen aus dem Dorf zu versammeln und für

die Vereine zu interessieren“, sagte Martin Degenhardt, designierter Vorstand der Vereinsgemeinschaft.

Mit einem Gottesdienst zum Thema Fußball, gehalten von Pfarrerin Corinna Luttrupp-Engelhardt, gestaltet vom Posaunenchor und dem Kindergottesdienst, startete man in den Tag. Das Kindergarten-Team mit Unterstützung der Eltern stellte ein tolles Programm auf die Beine. Eine Tombola lockte mit vielen Preisen. Die ehrenamtlichen Helfer sorgten für Bratwurst und Getränke und boten am Nachmittag ein Kuchenbuffet an.

Um 12 und 16 Uhr wurden die erstmals im großen Ofen gebackenen Bierfladen verkauft – und fanden reißenden Absatz. Giesela Kraut und Martin Degenhardt von der vor 33 Jahren gegründeten Vereinsgemeinschaft Kirchbauna haben mit vielen Helfern die Fladen vorbereitet und belegt. Vegetarisch oder mit Speckwürfeln belegt – es gab für jeden etwas. Gebacken wurde traditionell im mehrere Stunden vorher mit Holz angeheizten Backofen.

APOTHEKEN

apothekerkammer.de
Tel. 08 00/0 02 28 33,

Di., 9 Uhr, bis Mi., 9 Uhr:
Brücken-Apotheke
Wolfhager Str. 315,
Tel. 05 61/88 21 23.
Rhönplatz-Apotheke,
Rhönplatz 2a, Tel. 05 61/
9 79 04 91.

Vellmar:
Center-Apotheke im Herkules,
Lange Wender 7,
Tel. 05 61/9 82 56 10.

75 000 Euro für gemeinnützige Projekte

EAM-Stiftung vergibt Fördergeld in den Bereichen Umwelt und Sport

Kreis Kassel – Die Stiftung des Energieversorgers EAM vergibt 75 000 Euro für gemeinnützige Projekte im „Natur- und Umweltschutz“ sowie für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters in den Bereichen „Sport“ und „Erziehung und Bildung“.

Noch bis zum 30. Juni können sich gemeinnützige Vereine und Initiativen um die Förderung der EAM-Stiftung bewerben, wie der Energie-

versorger mitteilt. Von Lernförderung für sozial benachteiligte Kinder über sportliche Früherziehung im heimischen Sportverein bis zum Schutz von Wildinsekten reicht das Themengebiet.

In diesem Jahr unterstützt die EAM-Stiftung Projekte, bei denen der Bereich „Natur und Umweltschutz“ sowie im Nachwuchsbereich für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters die Fördergebiete

„Sport“ sowie „Erziehung und Bildung“ im Fokus stehen.

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen zur Ausschreibung finden Bewerberinnen und Bewerber laut EAM-Stiftung im Internet unter **EAM.de/stiftung**. Bewerbungsschluss ist am Sonntag, 30. Juni 2024.

Die eingereichten Projekte müssen sich ausschließlich

auf den Bereich „Natur- und Umweltschutz“ sowie im Nachwuchsbereich für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters auf die Fördergebiete „Sport“ oder „Erziehung und Bildung“ beziehen, heißt es weiter.

Die Ausschreibung der EAM-Stiftung gilt für gemeinnützige Körperschaften – das heißt für Vereine, Fördervereine, Verbände – aus dem Geschäftsgebiet der EAM. mik



Familienbetrieb seit 1928
Altenritter Str. 4
34225 Baunatal
Telefon 0561 494717
www.fleischerei-krug.de



Angebote vom 18.06. bis 22.06.2024

Lachsrolle, mariniert	13,90 € / kg
Gyros	13,90 € / kg
Schweinerollbraten	8,99 € / kg
Südtiroler Markenspeck	2,89 € / 100 g
Frühstücksfleisch	1,49 € / 100 g
Hausm. gekochte Zwiebelwurst	1,09 € / 100 g
Gran Cantorel	1,39 € / 100 g
Krautsalat	0,69 € / 100 g

Wir schlachten selbst!